www.siedlungswerk-fulda.de

AUSGABE
02 | 2023

Zuhause beim Siedlungswerk

Das Mitgliedermagazin der Siedlungswerk Fulda eG

TITELTHEMA Wie sich das Wohnen seit der Steinzeit verändert hat

AKTUELL Änderung der TV-Versorgung

INTERN Melden Sie sich bei uns!

RATGEBER Was Sie mit Backpulver alles machen können

Die WohnungsBau Genossenschaften Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser, sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und hat wieder einiges Neues gebracht:

So ist inzwischen ein Vertrag zwischen dem Siedlungswerk und der Telekom über die Versorgung der Wohnungen mit Glasfaser geschlossen worden. Näheres zu den Möglichkeiten, die sich dadurch für einige unserer Mitglieder ergeben, finden Sie in diesem Heft.

Außerdem haben wir uns entschlossen, stärker in die Ausbildung von Immobilienkaufleuten zu investieren, und haben daher einen weiteren Ausbildungsplatz geschaffen. Darüber hinaus haben wir an der Ausbildungsmesse der IHK teilgenommen. Dazu an anderer Stelle in dieser Zeitschrift mehr.

Zudem haben wir eine Winterchecklisteliste für Sie erstellt. Und auch ein Abschied ließ sich in diesem Jahr nicht vermeiden. Unser langjähriger Mitarbeiter Ewald Schlöder ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Alles Gute für die Zukunft!

Bleibt mir nur noch, Ihnen allen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024 zu wünschen!

Ihr Frank Nieburg
Vorstandsvorsitzender

SIEDLUNGSWERK FULDA INTERN

Melden Sie sich bei uns!

Wir möchten uns aktiv um die Anliegen unserer Mitglieder und Mieter kümmern. Egal, ob es sich um eine Reparaturmeldung oder eine Beschwerde handelt. Bitte scheuen Sie sich nicht davor, sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei uns zu melden.

Der aktuell überall herrschende Fachkräftemangel führt leider häufig dazu, dass Anliegen und Probleme nicht sofort bearbeitet werden können. Vor allem im Handwerksbereich liegt es in der Hand der Firmen, Notfälle herauszufiltern und die Erledigung der Aufträge zu priorisieren. Wir bitten Sie daher um etwas Geduld und bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis.

Sollte sich nach einer angemessenen Zeit niemand bei Ihnen gemeldet haben, teilen Sie uns dies bitte mit. Nur so behalten wir den Überblick und können mit Ihnen gemeinsam eine Lösung finden.

Was Sie mit Backpulver alles machen können

Backpulver verwenden wir in der Regel, um Brote oder Kuchen luftig und locker zu backen. Das Treibmittel lässt sich aber noch in vielen weiteren Bereichen einsetzen. Wir geben Ihnen sechs Tipps für die Anwendung im Haushalt.

1 Flecken beseitigen

Besonders wirksam ist Backpulver bei Fettflecken. Einfach eine Paste aus Backpulver und Wasser auf den Fleck auf der Hose, Bluse oder an der Wand streichen, trocknen lassen und abschaben. Auch fettige Küchengeräte lassen sich mit dem Pulver und einem feuchten Schwamm reinigen.

2 Eingebrannten Schmutz lösen

Selbst hartnäckige Flecken im Backofen oder auf dem Herd verschwinden mit einer zähflüssigen Paste aus Backpulver und Wasser: Einfach über Nacht auf den betroffenen Stellen einwirken lassen und mit einem Schwamm abwischen. Angebrannte Töpfe mit Wasser füllen und das Pulver hineinstreuen. Nach einer gewissen Einwirkzeit lässt sich der Schmutz auch hier leichter entfernen.

3 Abfluss reinigen

Eine Mischung aus Essig und Backpulver ist ein effektiver Rohrreiniger: Zwei Päckchen Backpulver in den Abfluss schütten, etwa eine halbe Tasse Essig hinterher und den Deckel verschließen. Dann blubbert und arbeitet das Gemisch im Abfluss. Nach einiger Zeit heißes Wasser in den Abfluss gießen und schon sollte die Verstopfung behoben sein.

4 Weiß waschen

Vergilbte Gardinen oder dreckige Hemdkragen werden mit Backpulver wieder weiß, da es eine leicht bleichende Wirkung besitzt. Einfach ein Päckchen Backpulver in die Wäsche geben oder die schmutzige Wäsche vorher direkt mit dem Pulver behandeln, anfeuchten und einwirken lassen.

5 Gerüche neutralisieren

Backpulver eignet sich hervorragend, um Gerüche zu neutralisieren: Platzieren Sie dazu eine Schüssel mit einer Wasser-Backpulver-Mischung im Kühlschrank, neben dem Mülleimer oder an anderen übel riechenden Orten. Bei riechenden Schuhen im Sommer kann Backpulver ebenfalls Abhilfe schaffen: Das Pulver in eine Socke füllen und diese über Nacht in den Schuh legen.

6 Haut pflegen

Sogar für die eigene Körperpflege eignet sich das weiße Pulver: Allerdings sollten Sie hierfür Backpulver aus der Apotheke verwenden, das zu Heilzwecken eingesetzt werden kann. Mit selbstgemachten Peelings reinigen Sie die Haut. Backpulver-Lotionen straffen die Haut. Und als Paste trocknet das Pulver Hautunreinheiten aus.

Wie sich das Wohnen seit der Steinzeit verändert hat

Vor etwa 7.500 Jahren wurden die ersten Menschen in Mitteleuropa sesshaft. 7.300 Jahre lang hat sich für die meisten nur wenig Grundlegendes verändert. In den letzten 200 Jahren umso mehr. Begleiten Sie uns auf einer kleinen Reise durch die Geschichte des Wohnens.

Langhäuser wie dieses waren über Jahrtausende die vorherrschende Wohnform in Nordeuropa.

Düstere Zeiten: Langhäuser seit der Jungsteinzeit

Vor ungefähr 7.500 Jahren entstanden in Mitteleuropa erstmals feste Häuser – die Langhäuser. Auf etwa 20 mal sieben Metern lebten 20 bis 30 Bewohner. Was für ein Chaos dort geherrscht haben muss. Immerhin sah man davon wenig, denn der Eingang und die Feuerstelle in der Mitte des Hauses waren die einzigen Lichtquellen. Die Langhäuser verbreiteten sich in unterschiedlichen Varianten über Mittel- und Nordeuropa – im hohen Norden blieben sie bis weit ins Mittelalter die vorherrschende Wohnform.

Als das „Home-Office“ die Regel war

Ein Haus nur zum Wohnen? Im Mittelalter war den meisten Menschen dieses Konzept fremd. Man wohnte weiter in Langhäusern, die sich zu etwas stabileren und komfortableren Hallenhäusern weiterentwickelten. Langsam etablierten sich abgetrennte Räume für einzelne Bewohner. Unter diesen waren auf dem Lande meist auch Tiere – Menschen und Vieh schliefen Tür an Tür. Auch in den Städten kombinierte man Wohnen und Arbeiten. Heute würden Makler davon sprechen, dass eine „Home-Office-Maisonette-Lösung“ möglich sei. Früher hieß das praktisch: Der Schmied hat seine Werkstatt im Erdgeschoss seines schmalen Fachwerkhauses – und seine Wohnung darüber.

Arbeiten im Erdgeschoss – wohnen darüber: typisches städtisches Leben seit dem Mittelalter.

Betten wurden im Schichtbetrieb genutzt.

Betten zur Untermiete: Wohnen während der Industrialisierung

Erst mit der Industrialisierung trennte sich das Arbeiten vom Wohnen. Das städtische Bürgertum zog in die heute wieder so beliebten Altbauten mit Stuck an den Decken und Ornamenten an den prächtigen Fassaden. Die meisten Arbeiter lebten jedoch in den weitaus weniger prächtigen Hinterhäusern – sogenannten Mietskasernen. Dort lebte es sich nicht viel komfortabler als zur Steinzeit. Mitte des 19. Jahrhunderts wohnten häufig kinderreiche Familien in Wohnungen mit einer Küche, einem Zimmer und ohne eigenes Bad. Weil das Geld trotzdem knapp war, vermieteten viele ihre Betten zusätzlich an „Schlafgänger“ – junge alleinstehende Arbeiter, die in anderen Schichten als der Familienvater arbeiteten. Erst Anfang des 20. Jahrhunderts verbesserte sich die Situation – auch weil vielerorts Wohnungsgenossenschaften guten und bezahlbaren Wohnraum schufen.

Endlich Platz für mich! Wohnen seit 1945

Der Zweite Weltkrieg zerstörte viel Wohnraum in Deutschland. Doch auch dank der regen Bautätigkeit der Genossenschaften war die Wohnungsnot innerhalb weniger Jahre besiegt. Mit dem Wohlstand stiegen die Ansprüche an den Wohnraum. Heute wohnen die meisten Deutschen so komfortabel wie nie: im Durchschnitt auf 46 Quadratmetern pro Person. Damit hat sich die durchschnittliche Wohnfläche pro Person seit 1960 mehr als verdoppelt – und sie steigt weiter. Übrigens auch im internationalen Vergleich: In China wohnt eine Person durchschnittlich auf 30 Quadratmetern, in Russland auf 22, in der Türkei auf 18. Mehr Platz haben allerdings die US-Amerikaner mit durchschnittlich rund 75 Quadratmetern Wohnfläche pro Person.

Seit 1960 hat sich die Wohnfläche pro Person in Deutschland mehr als verdoppelt.

Was kommt noch?

Leben wir bald in „Smart Homes“, also in schlauen Wohnungen? Die Ansätze sind vielversprechend. Teppichböden, die automatisch Hilfe rufen, wenn jemand in der Wohnung stürzt; Glühbirnen, die auf Zuruf an- und ausgehen; Kühlschränke, die selbstständig Nachschub ordern: All das wird die Wohn- und Lebensqualität weiter erhöhen und das Wohnen sicherer machen – gerade auch für ältere Menschen.

Wir von der Siedlungswerk Fulda eG setzen allerdings vor allem auf den Zusammenhalt der Menschen. So schön es ist, dass der Einzelne heute so viel Platz für sich hat: Das sollte nicht dazu führen, dass wir uns isolieren. Daher setzen wir bis heute mehr auf Menschlichkeit und gute Nachbarschaften.

Gut zu wissen im Winter

Sichere Wege bei Schnee und Eis
Bitte denken Sie daran, Zuwege zum Haus und die angrenzenden Gehwege bei Schneefall zu räumen. Alle Wege müssen zwischen 7 und 20 Uhr von den Anwohnern auf mindestens einem Meter von Eis und Schnee frei gehalten werden. Sprechen Sie sich am besten in Ihrer Hausgemeinschaft ab. Schnee und überfrierende Nässe sind gefährlich und führen schnell zu Stürzen. Dies kann Bußgelder oder Schadensersatzansprüche zur Folge haben.

Richtig heizen und lüften
Ordentliches Heizen und Lüften ist besonders in der kalten Jahreszeit wichtig. Mit der richtigen Technik verringern Sie die Gefahr der Schimmelbildung in Ihrer Wohnung. Außerdem sparen Sie sogar Heizkosten und schonen Ihre Gesundheit. Tipps zu diesem Thema finden Sie auch auf der Internetseite des Umweltbundesamtes: www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/heizen-bauen/heizen-raumtemperatur#unsere-tipps

Haustüren schließen
Damit Sie sich selbst und Ihre Hausgemeinschaft vor Einbrechern und Kriminellen schützen, denken Sie immer daran, die Haustür geschlossen zu halten. So haben es zwielichtige Personen schwerer ins Haus zu gelangen. Schließen Sie die Haustür aber niemals komplett ab, da sie im Ernstfall als Notausgang dient.

Silvester – sauber ins neue Jahr
So schön ein Feuerwerk an Silvester auch ist, es hinterlässt Dreck auf den Straßen, Bürgersteigen und Vorgärten. Daher bitten wir Sie die Reste der Silvesterfeier im Laufe der Folgetage zu beseitigen. Vielen Dank!

LECKERES ENTDECKEN

Walnuss-Birnen-Crumble mit Cranberrys

Zutaten für 4 Gläser à ca. 300 ml:

- 45 g kalifornische Walnusskerne
- 125 g Mehl
- 40 g + 1 EL Zucker
- 1 Päckchen Vanillin-Zucker
- 1 Eigelb (Größe M)
- 1 Prise Salz
- 60 g Butter
- 1 kg feste Birnen
- 1 Bio-Zitrone
- 1/2 TL Zimtpulver
- 50 g Cranberrys
- Backpapier

Zubereitung:

1. Für die Streusel 25 g Walnüsse grob hacken. Mit Mehl, 40 g Zucker, Vanillin-Zucker, Eigelb, Salz und Butter in Flöckchen in eine Rührschüssel geben. Mit den Händen zu Streuseln verarbeiten und kalt stellen.
2. Birnen schälen, putzen, vierteln, Kerngehäuse entfernen. Birnenviertel in Stücke schneiden. Zitrone heiß waschen, trocken reiben. Schale einer Hälfte fein abraspeln. Zitrone halbieren, Saft auspressen. Zitronensaft und Abrieb, Zimt und Cranberrys unter die Birnen rühren.
3. Mischung in vier ofenfeste Gläser (à ca. 300 ml) füllen. Streusel darauf verteilen. Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad/Gas: Stufe 3) ca. 20 Minuten goldbraun backen.
4. Inzwischen übrige Nüsse, zwei Esslöffel Wasser und einen Esslöffel Zucker in einer kleinen Pfanne goldbraun karamellisieren. Auf Backpapier verteilen, auskühlen lassen.
5. Crumbles aus dem Ofen nehmen und lauwarm abkühlen lassen. Karamellisierte Walnüsse darauf verteilen.

Bildungsmesse

Am 6. und 7. Oktober 2023 haben wir erfolgreich an der Bildungsmesse im Kongresszentrum Esperanto in Fulda teilgenommen, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Beruf der Immobilienkaufleute vorzustellen. Rund 7.000 Schülerinnen und Schüler besuchten die Bildungsmesse. Wir haben uns sehr über das große Interesse und die vielen guten Gespräche gefreut.

Neuerungen im Team

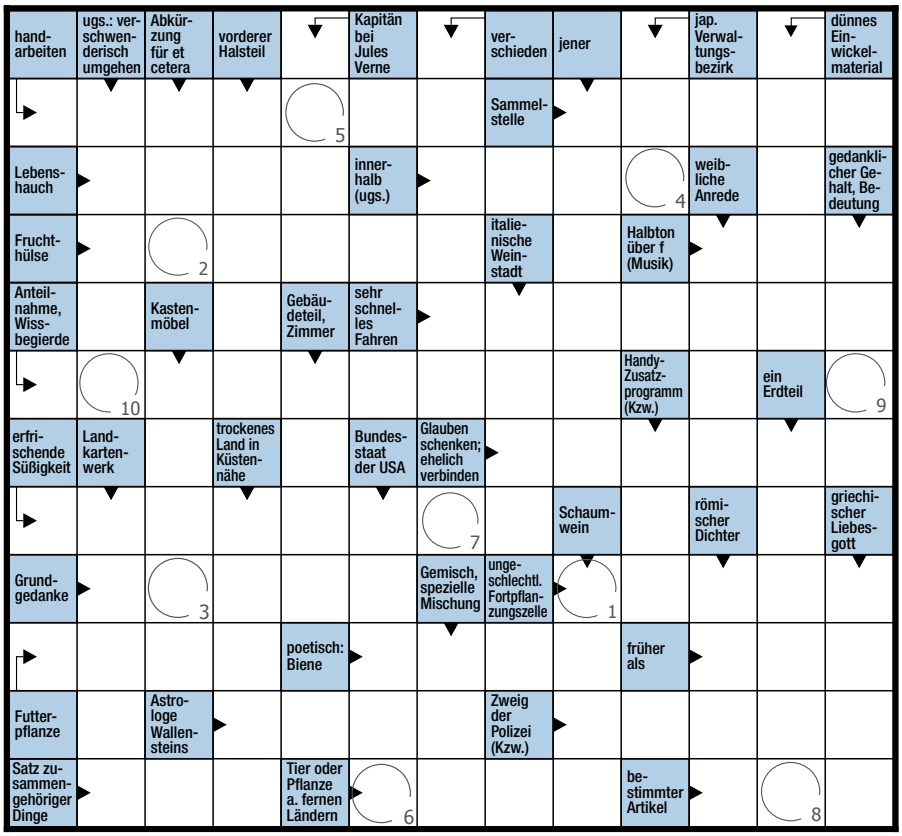
Seit August 2023 haben wir einen neuen Auszubildenden. Wir begrüßen Tim Marquardt herzlich in unserem Team und freuen uns gemeinsam mit ihm auf drei ereignisreiche Jahre.

Mitmachen und gewinnen!

Bei unserem Kreuzworträtsel haben Sie die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Unter allen Teilnehmern mit dem richtigen Lösungswort verlosen wir eine Bluetooth Essential Musikbox von JBL als ersten Preis und eine Wetterstation als zweiten Preis.

Schicken Sie die richtige Lösung per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an info@siedlungswerk-fulda.de oder per Post an Siedlungswerk Fulda eG, Heinrichstraße 39, 36037 Fulda.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024.



Änderung der TV-Versorgung

Jeder Bewohner muss ab dem 01.07.2024 einen eigenen TV-Vertrag abschließen, wenn er weiterhin über Kabel TV fernsehen möchte.

Vodafone versorgt aktuell Ihre Wohnung mit Kabel-TV. Die Kosten dafür haben wir bisher über die Nebenkosten abgerechnet. Inzwischen gab es eine Gesetzesänderung:

Die Kosten dürfen nicht mehr über die Nebenkosten umgelegt werden und daher können wir Sie ab dem 01.07.2024 nicht mehr mit Kabel-TV versorgen.

Das bedeutet: Zukünftig muss jeder Bewohner einen eigenen Kabel-TV Vertrag schließen, um weiter Kabel-TV von Vodafone zu empfangen. Sie können auch einen Vertrag mit einem TV-Anbieter Ihrer Wahl schließen. Angebote finden Sie auf den Internet-Seiten der Anbieter.

Wenn Sie einen eigenen Kabel-TV-Vertrag mit Vodafone über das Kabelnetz schließen, bleibt alles wie bisher: Sie brauchen keine neuen Geräte, keine neue Verkabelung und die Sender bleiben auf dem gewohnten Senderplatz. Sie empfangen Fernsehen wie gewohnt und ohne Unterbrechung.

Durch den aktuellen Ausbau des Glasfasernetz durch die Firma Telekom erhält ein Großteil unserer Häuser einen Glasfaseranschluss. Daher können auch einige Mieter über dieses sich mit TV und Internet versorgen. Über das Glasfasernetz der Telekom können Sie auch andere Anbieter (wie zum Beispiel: Vodafone, 1&1 usw.) buchen. Setzten Sie sich diesbezüglich einfach mit Ihrem Wunschanbieter in Verbindung und lassen Sie sich Ihre Möglichkeiten vorstellen.

Sollten Sie bis zum 30.06.2024 keinen gültigen Kabel-TV Vertrag haben, behält sich Vodafone vor, ab dem 01.07.2024 das Kabel-TV Signal zu deaktivieren.

Falls Sie noch allgemeine Fragen haben, können Sie sich gerne entweder bei

Frau Hagemann
(Telefonnummer 0661 9767-15)
oder bei Vertragsfragen bei der
Kundenhotline von Vodafone
(Telefonnummer 0800 6649109)
melden.

Quelle: Vodafone

Siedlungswerk Fulda eG

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag:	08.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.45 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.45 Uhr
Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner vor Ort

Empfang, Reparaturannahme
Rita Stöthke • Tel. 0661 9767-0
E-Mail: rstoethke@siedlungswerk-fulda.de

Vermietung, Kündigung, Wohnungsübergabe
Florian Hasenauer • Tel. 0661 9767-12
E-Mail: fhasenauer@siedlungswerk-fulda.de

Mitgliederbetreuung, Buchhaltung, Marketing, Gästewohnung
Sarah Jost • Tel. 0661 9767-19
E-Mail: sjost@siedlungswerk-fulda.de

Mitgliederverwaltung, Geschäftsanteile
Stephanie Herget • Tel. 0661 9767-13
E-Mail: sherget@siedlungswerk-fulda.de

Betriebskostenabrechnung, Mahnwesen, Änderung der Bankverbindung
Nadine Hagemann • Tel. 0661 9767-15
E-Mail: nhagemann@siedlungswerk-fulda.de

Instandhaltung, Modernisierung, Wohnungsübergabe, Wohnungsmängel
Thomas Geistdörfer • Tel. 0661 9767-18
E-Mail: tgeistdoerfer@siedlungswerk-fulda.de

Beschwerden, Versicherungsfälle, Personal
Sonja Haß • Tel. 0661 9767-17
E-Mail: shass@siedlungswerk-fulda.de

Außendienst
Achim Hillenbrand • Tel. 0661 9767-21
E-Mail: ahillenbrand@siedlungswerk-fulda.de

Heiko Schramm • Tel. 0661 9767-21
E-Mail: hschramm@siedlungswerk-fulda.de

Notfallnummer nach Dienstschluss
(nur für „echte“ Notfälle) Tel. 0171 1269767

Impressum

Herausgeber
Siedlungswerk Fulda eG
Heinrichstraße 39 · 36037 Fulda
Tel. 0661 9767-0 · Fax: 0661 9767-77
E-Mail: info@siedlungswerk-fulda.de
www.siedlungswerk-fulda.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sarah Jost

Text und Gestaltung
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Auflage: 1.300
Druck: X-PRINT Druckerei GmbH,
Im Walsumer Esch 2-6, 49577 Ankum

Bildnachweis:
S. 5 (Betten): picture alliance /akg-images;
Shutterstock.com: Olya Humeniuk, amedeoemaja, Robyn Mackenzie, Tuzemka, Per Madsen, Ralf Greiner, Nikola Stanisic, Alina G, Andrey_Popov